

Verschmelzen

Verschmelzen

In deinen Augen fließen Wasser
Still und voller Sehnsucht
Ergießt ein Tropfen dieses Flusses
Das Versprechen deines Herzens
Spricht und leert sich aus
Verebbt als Weg in tiefen Gräben
Schwerer geht es nur hinein
In lichte Höhlen ohne Grund
Quellt Geiste noch als Meer
Und könnt eins ins andre rauschen
Würds nicht wiederkehren
Sich in sich selbst vermehren
Der Welt den Rücken kehren.

© **franzis freedomslair**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)